

1 JAHR

REAKTION HEARTCORE PARTY



11.1.91



Karl-Liebknecht-Straße 46
Leipzig · 7030

für
8,-DM

Eintritt
nur mit
dieser Karte

keine
Abendkasse!



Solidarität



Musik



Fun

REAKTION

Infos

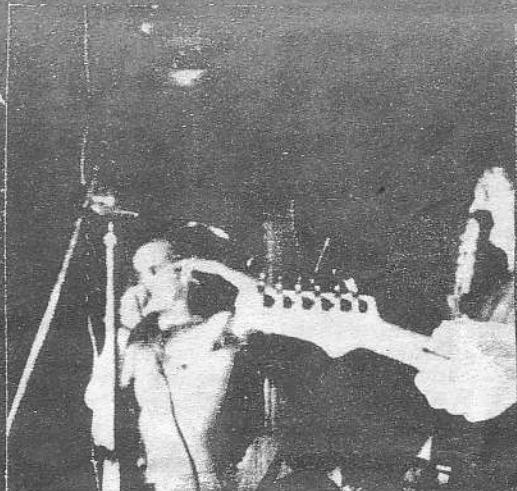


was macht man, wenn man eine unbequeme sache so recht und schlecht über die runden gebracht hat? klaro!-alle schwierigkeiten so schnell es nur geht vergessen, und sich bewußt werden, was man doch eigentlich alles drauf hat, die ganze zeit durchzuhalten. und dabei sind das doch eigentlich nix als stinknormale konzerte gewesen mit schön viel krach, lockerem zapfhahn und ner gehörigen portion szeneschmuddel. diese vielgeliebten ruhokissen des internationalen außerparlamentarischen widerstandes ermöglichten uns immerwieder aktiv zu sein in diesem, wie unserem sinne. Das ist grund genug heute genau die, die uns nach einem jahr reaktionskonzerte besonders beeindruckten ein und auszuladen. für alle, die hier in leipzig

reaktion machen also heute ein "superkonzert", superstimmung und superpubtkom -denn das garantiert superwenig ärger und superwenig arbeit(jeglicher stress ist zwar gutgemeint-aber unnötig, denn wir werden ja weder auf leistung noch überhaupt bezahlt!))das spart nerven für unsere debatten über unsere und euere probleme(alk, drogendeal, antifaarbeit, widerstand usw)und unserer künftigen projekte. das nächste jahr wird sicher genau so spannend wie das letzte(die neuen herren stehen den alten ja in wenigem nach), und auf dauer macht es keinen bock bloß zuschauer zu sein-zahlen müssen wir soundiso.



Post an: PROJEKT REAKTION
KIND: u. JUGEND-VILLA
K. TAUCHNITZ STR. 3
LEIPZIG 7010



Was gibt es über Spermbirds schon noch zu sagen?

Für die Leute, die heute hier beim Konzert sind, sicher nicht mehr allzuviel, maximal Textmitschriften verteilen an alle, zum fehlerfreien Mitsingen. Dann also, nach dem Nato-Auftritt bei Reaktion im März 90 zum 2. Male in Leipzig

DIE SPERMBIRDS

SPERMBIRDS

THANKS

SPERMBIRDS



FLOWER BUDS

FLOWERBUDS sind nahezu schon zu persönlichen Freunden der Leipziger Reaktionsbesucher geworden. Im April im Sack, zwang man sie bei ungezählten Zugaben zur Preisgabe ihres ganzen Repertuars und überwand sich der Frontman endlich zum Stage dive.

Reaktion war für die Flower Bud's so abschreckend, daß sie schon im Juni wiederkamen und in der Nato dann zur Strafe eine eiskalte Konfetti+Luftschlängendusche abbekamen.

Als Bonus zum Reaktionsjahr 1990 heut also zum 3. Male die

FLOWER BUDS



Ohja...Eine Hammergeile Newcomerband aus Lubeck, die einen wirklich saugeilen Hardcore herbeizubern, mit geilen ironischen und sarkastischen Texte, und dabei nicht in Klichées verfallen, wie sovieler amerikanische Bands. Abwechslung ist bei diesen Knaben angesagt, die cooler reagieren bei "MOSH" rufen, als nen erkälter Eisbär bei absolut null. der geradeauspank wird wirkungsvoll unterstützt durch gutgetimte Showeinlagen, wenn der Gitarrist (der Kleine) rückwärtsgehend über einen Flensburger Pilsener-Kasten (Haben Stil die Knaben) fällt, dabei im Schlagzeug landet, und noch halb seinen Marshall umreißt, um danach erst einmal seine Gitarre ne halbe Stunde zu stimmen. Außer diesem Tape sind sie also auch noch eine mitreissende powervolle Live-Band, ich war echt starkbeeindruckt, muß ich echt zugeben.



Abz- stände	BKAp. in Mio.	Gewinn pro Aktie 1986 1989 1990*	Unternehmen	Kurs 14.8. Wo.	% p. Wo.	Höchst/Tiefst (seit 2.1.90)	KGV	Abz- stände	BKAp. in Mio.	Gewinn pro Aktie 1986 1989 1990*	Unternehmen	Kurs 14.8. Wo.	% p. Wo.	Höchst/Tiefst (seit 2.1.90)	KGV
8.00	334.4	8	8	27	28	27	9	8.00	334.4	8	8	27	28	27	9
											HAMBORNER BERG	290	-8,3	510	440
											HANU PARIFRE	286	+0,3	322	285
															10,7

Deutsche Aktien:

12.50	3082.4	25	23	30	AACH MUEN I
17.50	257.4	21	21	22	ABB
13.00	134.9	10	10	12	ACKERM - GOR
13.50	237	23	23	22	ADOLF AHLER
2.40	5027.4	3	5	7	AEG
7.00	570.4	24	25	27	AESCULAP - V
10.00	1647	32	32	23	AGAB
10.00	72.2	35	35	39	AGV
9.00	114	0	1	10	AGROB ST
9.00	1612.4	20	21	23	AIGNER ETED
9.00	11330	22	22	23	ALBINGA VEI
16.00	39750	46	51	73	ALLIANZ LEBI
11.00	1445.6	23	25	25	ALLIANZ VER
5.00	2.8	27	31	28	ALTANA
3.50	102	7	10	10	ANAS
15.00	2684.7	43	53	61	ANT. BAUKNE
3.00	49.9	8	8	11	ASBO
0.00	21	4	5	14	AUGSB KAMM
15.00	1008.7	45	55	56	AQUA SIGNAL
12.00	189.4	24	26	38	AVA
7.00	1545	12	13	16	BBS KFZ - TED
10.00	14516.5	35	38	39	BAELENWEHR
12.00	16563.2	34	38	39	BAYER
13.00	5672.4	40	41	44	BAY HYPOBAI
13.00	5106.2	40	39	46	BAY VEREINS
0.00	43.9	0	4	0	BEHRENS
11.00	2831.5	30	30	32	BEIERSDOFF
5.00	1549	15	16	24	BERLINER BA
12.50	139.1	28	29	23	BERL ELEY 1
5.00	205.8	16	16	16	BERLINER KO
2.00	217.6	0	30	40	BERTHOLD
5.00	1635.2	8	7	7	BEWAG A
12.00	2435.4	32	32	39	BHF - BANK
10.00	1821.8	19	21	27	BILFING BERG
8.00	634.5	21	21	19	BINDING ST
8.00	7005	11	12	16	BISTEET
7.00	465.6	19	15	16	BOM
6.00	270	81	63	69	BOSS
0.00	1579.4	4	3	5	BRAU + BRUNI
0.00	742.9	0	3	7	BREMER VULI
0.00	156	25	25	26	BREMER WOL
0.00	686.4	0	8	11	B.U.S.
8.00	151.3	17	19	20	CASSELLA
7.00	2556	21	21	23	CEAG
9.00	8541.5	24	24	28	CEOLONIA VERI
12.50	604.4	10	10	15	COMMERZBANK
8.00	2755.2	29	32	32	CONCORD - CH
8.00	1849.6	25	25	32	CONTINENTAL
0.00	120.1	0	2	2	CORTIGAS
12.00	31897	60	57	56	DAB
11.00	231.6	6	9	8	DAIMLER - BE
0.00	2512.7	29	31	33	DECKEL
0.00	1058.6	8	9	11	DEGUSSA
14.00	28177.3	49	53	58	DI BARODIS
12.00	1558	41	42	56	DT BANK

SELBSTDARSTELLUNG DES "DRITTE-WELT-ZENTRUMS" LEIPZIG

Dieses Zentrum ist entstanden, um Arbeits- und Projektgruppen, die sich der "Dritte Welt"-Problematik widmen, Räumlichkeiten zu bieten.

So arbeiten hier momentan die AG Weltwirtschaft und Verschuldung, eine Mittelamerikagruppe und eine Initiativgruppe, die in Zukunft thematisch zum 500. Jahrestag der Kolonialisierung und kultureller Vereinnahmung Lateinamerikas arbeiten wird.

Eine Bibliothek ist im Aufbau, und sie umfasst jetzt bereits einen Bestand von ca. 1 000 Büchern und Zeitschriften. Des weiteren ist ein "Dritte-Welt-Laden" eröffnet worden.

Anfang November letzten Jahres wurde unser Zentrum eröffnet. Seitdem bieten wir drei Veranstaltungen in der Woche, Mo., Mi. und Fr., an. Diese reichen inhaltlich von Foren/Diskussionen über Videovorführungen bis hin zu Aktionen.

Bei diesem Konzert geht der Spendenfünfteiler an das "Dritte-Welt-Zentrum" Leipzig.

Nahrung statt Waffen.

15	635	22.3	8.00	68.8	25	27	JAGENBERG	283	-5.7	440	283	10.8
10	780	21.2	0.00	882.5	6	16	KALI + SALZ	231	-8.8	280.5	190	25.6
9	427	74	5.00	729	8	10	KAMPA HAUS	369	-5.0	653	497	26.4
8	340.5	20.1	2.50	38.8	14	14	KARSTADT	972	-2.7	756	602	20
11	561	54.6	5.00	311.6	16	15	KARSTADT	615	-0.4	721	501	32.3
11	183	18.5	6.00	180.5	20	21	KAUFHOF	670	+5.0	670	500	74.4
6	379	22.3	0.00	596.2	17	19	KEMPINSKI	830	-1.5	830	424	30
10	950	16.3	10.00	1000	66	78	KERNKAM	236	-1.6	290	230	47.2
2	387	18.7	0.00	1902.3	23	43	KERNKAM	305	-0.5	1045	761	13
8	385	12	6.50	375.9	7	3	KER ST	492	+3.5	569	425	21.3
9	455	17.8	9.00	164	36	33	KLEINER - W	172.5	-11.9	263	172.5	7.5
5	210	22.7	2.50	349.9	14	14	KLEINER - W	270	-3.5	314	215	22.5
10	955	15.2	10.00	2428.9	25	26	KLEINER - W	34	-2.8	279	152	15.1
7	277	17.5	7.50	1110	14	14	KLEINER - W	535	+2.9	556	373	20.5
5	340	13.3	6.00	390	11	17	KLEINER - W	510	-1.9	572	440	31.8
0	327	22.3	6.50	7647.5	18	22	KLEINER - W	271	-6.5	330	235	12.9
5	472	22.2	9.00	467.5	24	26	KLEINER - W	2000	-16.3	2565	1500	20
420	310	15.4	6.50	5759.6	16	19	KLEINER - W	332	-3.7	455	221	7.3
							KLEINER - W	482	+0.4	533	324	30.1
							KLEINER - W	400	-8.9	630	460	15.3
							KLEINER - W	330	-9.5	584	450	17.9
							KLEINER - W	1135	+3.9	1265	850	47.2
							KLEINER - W	500	0.0	510	475	35.7
							KLEINER - W	410	-4.6	495	333	21.5
							KLEINER - W	785	-4.2	875	630	27
							KLEINER - W	760	+5.3	794	575	17.9
							KLEINER - W	906	-8.0	1088	658	18.5
							KLEINER - W	300	-5.5	350	250	15.6
							KLEINER - W	3010	+3.2	3650	2650	430
							KLEINER - W	135	-3.5	234	135	16.8
							KLEINER - W	390	-5.0	455	378	16.5
							KLEINER - W	285.5	-4.6	407	255.5	11.3
							KLEINER - W	305	-1.5	1125	835	35.9
							KLEINER - W	390	-8.8	535	390	15.6

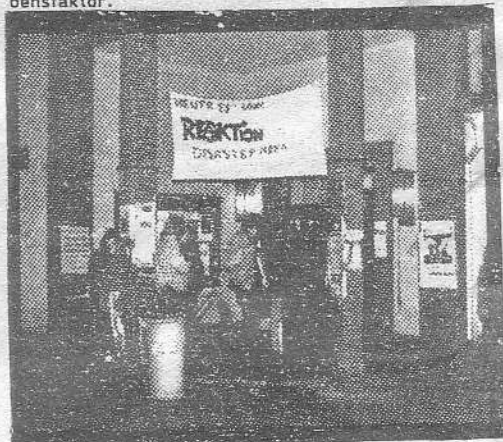




Thanx an:
Sven für die Rasterfolie
Christoph+Flo für die Fotos
Mathias für Deine wertvolle Zeit
Conni fürs tippen
...und allen, die am Projekt mit-
arbeiten oder helfen!

schreibt mal!
bis Ende Januar...bei
REAKTION!

Für Außenstehende ist Reaktion sicher ein einfaches Konzert. Für die Leute, die sich darum kümmern, daß alles läuft ist es schon etwas besonderes, ist es ein ganzes Projekt. Das mehr sein soll als Musik machen und Zettelchen verteilen, aber es ist auch gar nicht so leicht zu erläutern, was wir damit meinen. Schließlich sagen Worte wie Links, Anarchie und Antifa ja kaum etwas aus, werden sie sogar oft nur als Aushängeschilder benutzt um aufzufallen oder Eindruck zu schinden. Wir hier in Leipzig und im ehemaligen DDR-Gebiet haben eine ganz eigene Geschichte und haben deshalb auch eine eigenständige Entwicklung durchgemacht. Deshalb geht es auch nicht, daß wir nun einfach westliche Methoden oder Denkweisen übernehmen ohne unsere Persönlichkeit zu verlieren. Das schließt aber nicht eine freundschaftliche Zusammenarbeit mit Leuten aus dem Westen aus, gerade in der Vergangenheit haben wir viele Gedanken und Erfahrungen der "Wessis" genutzt, war die Solidarität der Freunde hinter dem Eisernen Vorhang für viele Projekte hier ein wichtiger Überlebensfaktor.



Mockauer Keller

Wie vielerorts, so waren auch in Leipzig Kirchen Keller Zufluchtsort für Leute, die anders sein wollten, die eigenständige Projekte machten und sich freimachen wollten von Doppelzüngigkeit und Verfolgung. Nicht zuletzt dank der Hilfe der ansässigen Diakone, siedelte sich die "aktive" Leipziger Punkszene im Kirchen Keller Mockau an, veranstaltete dort Treffs, Konzerte und Feten, die zeitweise für ganze Gebiete der DDR zum Wallfahrtsort wurden. Es entstand ein selbstbetriebenes und verwaltetes Mittwochcafé, was zum Treff der Leute und Planungsort für politische Aktionen wurde. Ganz natürlich stießen nun auch andere Leute (aus kirchlichen Gruppen, aus anderen politischen Gruppen, Kids von der Straße und so on) hinzu, entstand teilweise wieder eine Gemeinschaft verschiedener Szenen, die die SED-FDJ-Kulturpolitik geschickt depolierte und sogar gegeneinander ausspielte.



Die Montagsdemos

Die Leute um den Mockauer Keller beteiligten sich von jeher aktiv an der Kritik und Umgestaltung der damaligen SED-Gesellschaft. Sp entstand in Mockau eine der ersten Ortsgruppen des Neuen Forum, initiierten und organisierten wir das große Solikonzert, in der Lukaskirche, für die Inhaftierten bei den Friedensgebeten in der Nikolaikirche, wo sich viele Leipziger erstmals öffentlich positionierten und mit dem gestendeten Geld Strafen bezahlt wurden. Als es Montags spontan auf die Straße ging, stellten Leute Flugblätter her und versuchten mit ihren Mitteln den Demoablauf einigermaßen zu organisieren. Als die Gefahr der Eskalation bestand stellten sich Punks und Leute aus Mockau mit als die Ersten vors Stasigebäude um dem aufgetragenen Leuten klarzumachen, daß blinde Rache leicht in einem Blutbad enden könne (diese Rolle riß dann aber allein das Neue Forum und der Demokratische Aufbruch an sich...). In Mockau organisierten sich die Leute zu einem eigenständigen Block, in dem auf Transparenten und mit roten und schwarzen Fahnen den Hoffnungen von der "Wende" Ausdruck gegeben wurde. Einen Redebeitrag an die Demonstranten vor der Oper (auch in Gemeinschaftsarbeit im Mockauer Keller entstanden) verweigerte uns das Neue Forum beschissenerweise. Aus dieser Aktion entwickelte sich in den folgenden Montagen dann die Gegendemos, denen sich viele Studenten anschlossen und die sich, wegen der Vielfalt der politischen Ansichten, dann hauptsächlich antinationalistisch und antifaschistisch ausdrückten. Der Volkszorn auf das SED-Regime entlud sich fortan auf die Gegendemonstranten und das militante Auftreten von Neonazis wurde immer gefährlicher. Zu dieser Zeit waren wir nicht in der Lage den Rechtsextremismus entscheidend entgegenzutreten zu können. Die neue Gemeinschaft war auch noch zu jung und zu unerfahren konstruktiv zusammenzuarbeiten. Aber es mußte etwas getan werden. Das Gebot keine Gewalt, war für viel damals unumstößlich (zudem gab es Kritik an der

Straßenkampfphilosophie der West-Antifas). Für viele galt es nach Alternativen zu suchen, um somit die Ursachen dieser Erscheinungen zu bekämpfen. Mockau war für die vielen neuen Leute nun natürlich viel zu klein und zu weit weg. So wurden alte Beziehungen aufgewärmt zur Nato, wo sich ja nun keiner von "Oben" mehr darum kümmerte, was dort läuft. Die ersten Konterte standen unter dem Motto "Aktion jetzt!" und waren für viele Leute Gelegenheit sich kennenzulernen und Infos auszutauschen. Dort wurde zum erstenmal öffentlich über Häuserbesetzungen in Connewitz informiert, über die Aktivitäten der Reps in Leipzig und eine Gegendemo zu deren Gründungsparität in Lpz. organisiert. Unter Aktion Jetzt lief im Jan. 90 ein Solikonzert mit dessen Einnahmen Ordnungsstrafen von Antifas, die bei einer Aktion geschlappt wurden, bezahlt werden konnten. Die kommenden Monate bewiesen immer deutlicher, daß die Zeit grundlegend etwas zu verändern vorbei war und die alten neuen Zustände wieder hergestellt waren. Der Traum von keine Gewalt war ausgeträumt. Wir konnten nicht mehr öffentlich mit unseren Ansichten auf die Straße gehen ohne angegriffen zu werden. Der Traum von einem autonomen Jugendzentrum scheiterte an der schwachen personellen Stärke der Szene und der noch unzureichenden Organisation. Ungewollt konnten wir nun kaum noch agieren sondern wurden wieder gezwungen zu reagieren.

Das Reaktion - Projekt

Ist ein Versuch von Leuten aus Leipzig, in einer Zeit in der nur das Geld zu regieren scheint, Gewalt, Egoismus und Verlogenheit das Zusammenleben der Menschen bestimmt, theoretisch wie praktisch humanistische Werte, wie Freundschaft und Verständigung, Gemeinschaft und Solidarität zu erleben und zu erhalten. Reaktion soll der Aufhänger sein unter dessen inhaltlichen Aspekten Projekte, Aktionen, Veranstaltungen gemacht werden können, von Leuten, die sich diesen Ansprüchen verbunden fühlen. Da jeder Mensch etwas besonderes ist, seine eigenen Ansichten und Eigenarten hat, kann man keinen in eine Gruppe oder ein festgeschriebenes Programm eingliedern. Unter dem Synonym Reaktion tun sich Leute zusammen, die der Wunsch ein bestimmtes Projekt zu machen eint und deren vielfältige Aktivitäten diesen in die Tat umsetzt. Die Zusammenarbeit sollte offen sein für alle Interessenten, ehrlich und gleichberechtigt verlaufen, sollte nach außen nicht bevormundend oder elitär wirken, sonder ganz allein der Versuch für die mitarbeitenden Leute sein, diese Ansprüche mehr oder weniger in der Praxis anzuwenden. Es wäre schön, wenn sich noch mehr Interessenten von dieser Idee anstecken lassen würden und mitmachen bei Reaktion. Alle Erscheinungen und Personen, die unsere Sache gefährden (so z. B. Drogendealerrei, rassistische, nationalistische und faschistische Symbole, die solche Einstellungen bekunden usw.) müssen wir notgedrungen von Reaktion ausgrenzen, um den Fortbestand unserer Arbeit zu schützen. Wir bemühen uns jedoch solche Entscheidungen situationsbedingt durch Gespräche abzuwägen und wir sind bemüht, nach unseren Möglichkeiten Toleranz zu entwickeln.

Unsere Utopie

Wir wollen eine Gesellschaft ohne Gewalt, ohne der Herrschaft von Menschen über Menschen, ein vernünftiges Leben freier, selbstbestimmter Menschen in Solidarität und Toleranz.



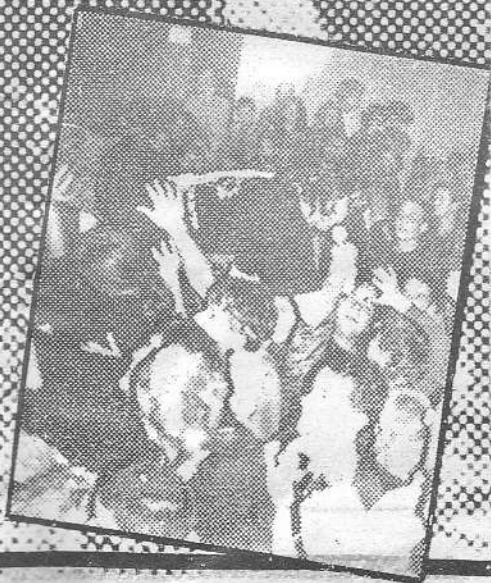
Versuch eines politischen Verständnisses

Seit jeher erstreben die Menschen Zustände des Zusammenlebens untereinander und mit der Natur ohne Not und Angst, in Freiheit, Gleichheit und Brüder/Schwesterlichkeit. Alles in der Welt ist in Bewegung, entwickelt sich- nichts ist perfekt oder absolut. So ist auch der Mensch in einem Prozeß der Entwicklung. Oft mißdeutet er seine Entwicklung mit der Art und Weise, wie er sich seine Umwelt gestaltet, mit dem Fortgang des wiss. tech. Fortschritts. Entscheidend aber ist die Entwicklung der Werte, die ihn vom tierreich unterscheiden, alle bisherigen Versuche eine humanistische Gesellschaft aufzubauen, sind immer von Ideologien mißbraucht worden, die auf Herrschaftssystemen basierten. Indem diese Ideologien Gewalt (in allen ihren Formen) als politisches Mittel gebrauchten, scheitern sie am Menschen. Wer auf die bössartigen tierischen Instinkte des Menschen plädiert, vergißt, daß es die Gesellschaft ist, mit ihrer Moral und ihren Gesetzen, die diese entwickelt und anerzieht, diese zu Triebkräften des Systems berufen hat. Der Mensch ist gesellig und friedfertig, er besitzt eine natürliche Hemmschwelle zum töten und er besitzt Verstand genug sein Verhalten zu kontrollieren. Es bedarf also keines Zwangs, um ihn auf dem richtigen Weg zu halten. Jeder Mensch hat ein Recht auf unbedingte Freiheit und Selbstbestimmung, was gleichberechtigter Weise bedeutet, daß für den einzelnen die Freiheit dort endet, wo die Freiheit des anderen beginnt. Jeder Zwang, jede Herrschaft, jede Gewalt bedeutet Unfreiheit, also Unmenschlichkeit. Es scheint, es sind nicht die Menschen, die unfähig sind für eine humanistischere Zukunft, sonder es ist die Gesellschaft, sich dahingehend zu entwickeln.



Wie immer auf der Mittelseite
wieder ein paar Impressionen
vom letzten Konzert. Da das
Fotoschießen ja prinzipiell
unerwünscht ist, werdet ihr wie-
der von uns versorgt im
Reaktionsheft (und jetzt end-
lich auch in etwas besserer
Qualität...

Sorry an BELIVE IN FALSTER,
von Euch wurden leider keine
guten Fotos gemacht (aber Ihr
seid ja auch so stadtbekannt)



DISASTER AREA

NEW XATION

DISASTER AREA

8

19.00

SAMSTAG

Dezember



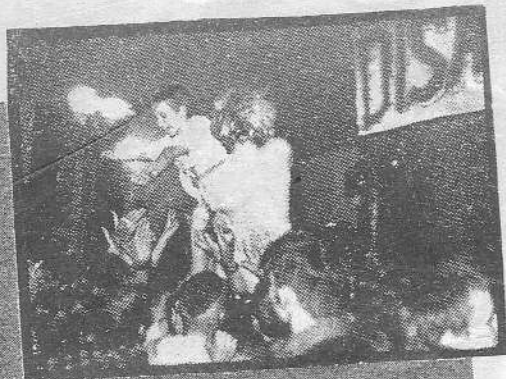
NOISE ANNOYS!

REAKTION

HARDCORE *Konzert*

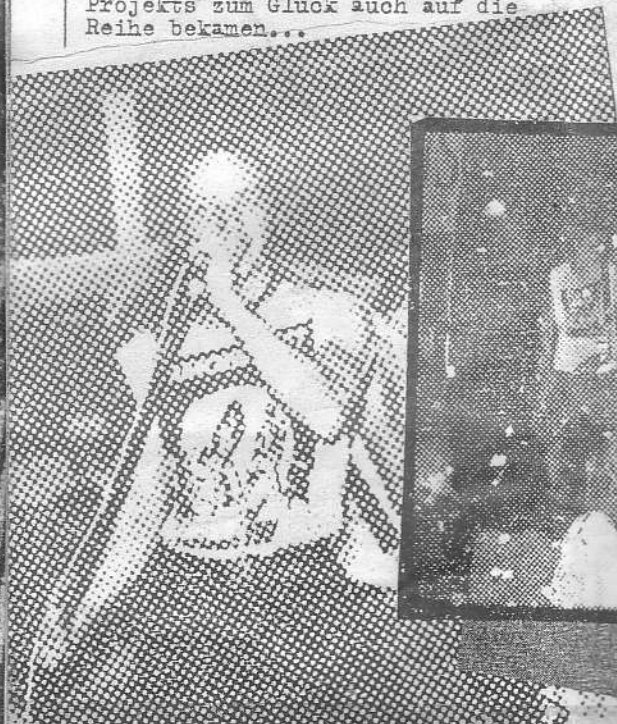


NOISE ANNOYS



Pogo bei Reaktion - etwas exotisches oder normales? Beim Noiseannoys Gig zumindest gab es keine Schwerverletzten-im Gegenteil! Nicht nur beim stagedive der hardcores bei Disaster Area, sondern auch beim Pogo verstanden einige ihren mitmenschen die lust nicht zum frust werden zu lassen: indem sie eben mal kurz die schweren boots von den fußen nahmen.

Sicher ist es nicht so einfach, (wenn man zumal zur altgesottenen Funkrockerszene Hamburgs gehört) zu begreifen, daß es hier und da doch noch ein paar Leuten gibt, die sich von den Funkhelden der Neuzeit (Slime... Zitronen) nicht so mitgerissen fühlen. Als Vorstand von Bad Religion erlebt man auch sicher andere Sachen, als irgendwo in der Kulturwüste. Mit Gagen um 1000 DM können wir hier einfach nicht mithalten, was dann die Freunde aus Hamburg nach kurzer Erläuterung unseres Projekts zum Glück auch auf die Reihe bekamen...



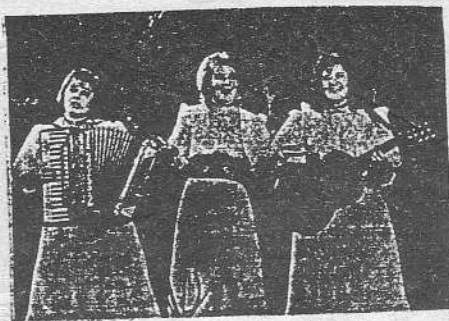
Unser Anliegen

Die Wege zur humanistischen Utopie sind so vielfältig, wie die Eigenartigkeit der Menschen. Wichtig für uns ist, uns in den Dingen bewußt zu werden, die Zustände, so wie sie sind zu erkennen und zu ~~bestimmen~~ selbstbestimmt und verantwortlich zu handeln. Das bedeutet z.B. unter den gegenwärtigen Bedingungen die Freiräume in der Gesellschaft zu nutzen anders zu sein, selbstständige, autonome Strukturen zu entwickeln. Auf eine Veränderung zu warten oder soe anderen zu überlassen ist im Rückblick auf die Geschichte fragwürdig-will man/fr. etwas verändern, muß man/fr. bei sich anfangen. In dieser Zeit gibt es viele Bewegungen, die sich mit solchen Themen befassen: wie gehe ich mit mir selbst um (Drogen, Arbeit, Bildung), wie mit meinen Mitmenschen (z. B. Andersdenkenden, Minderheiten oder mit dem anderen Geschlecht) und wie mit meiner Umwelt. Trotz vieler Schwierigkeiten in der bisherigen Arbeit gibt es viele Leute, die sich Gedanken machen, nach anderen Werten sehnen und sehr aufgeschlossen sind.



Solidarität

Dieser Begriff wird allzuoft verlagert auf weitentfernte Orte der Welt, wird unpersönlich, wenn es um bloße Sachen oder Bewegungen geht, oder Geldspende wird benutzt, um das Gewissen zu beruhigen vor der eigenen Feigheit oder Hilflosigkeit. Wie viele Menschen um uns herum bedürfen unserer Hilfe, unserer Solidarität! Erst hier wird deutlich, was eigentlich hinter dieses Wort steht, und es bedarf sicher noch viel Zeit bis wir zu echter Solidarität fähig sind.



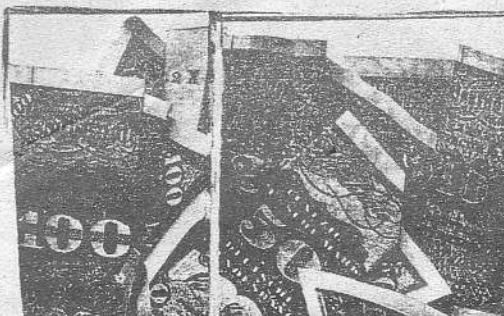
Zu den Reaktionskonzerten

Mit der Angliederung an die BRD entsteht nun hier die Gefahr, daß die ohnehin kaum vorhandene eigenständige Kultur erdrosselt wird vom finanzkräftigen Westkommerz. Kulturgruppen, Häuser und Projekte stehen unter Beschuß der finanzkräftigen Konkurrenten und der neuen Mittel- und willenlosen Kulturpolitik. Eine Chance besteht zur Zeit nur für Projekte (sofern Geld oder Beziehung nicht vorh.), die viele Leute um sich scharen können und sich deren Solidarität sicher sein können, und Kampf gegen den städtischen Immobilienhandel oder zur Abwehr der Überfälle Rechtsradikaler. Aber es gibt noch eine andere Szene, Independent, unabhängig von profitierendem Kommerzgebaren und Machtpolitik, aber bricht ohne politischen Anspruch! Diese Szene verbindet ein weltweites Netz von autonomer Kultur, independentvertrieben, Zeitungen, selbstverwalteten Konzerten und den Kontakten von Leuten, die eine unabhängige, selbstbestimmte Lebensweise vertreten. Stars wie Madonna und Cure werden von der Industrie ausgesucht und aufgebaut. Ihr Talent wird benutzt und ihre Eigenheiten werden hochgespielt, um dann mit neuen Modewellen den Kids das Geld aus der Tasche zu locken. Unternehmen Michael Jackson und die Stones haben sich schon versehentlich und produzieren regelrecht Kultur zum verkaufen. Selbständig entstandene Szenen (Punk, Heavy Metal usw.) werden durch ständige Falschinformationen (Kellerkinder, Bürgerschreck, Krawallmacher-Gewalt, Drogen, Dummheit) zu Exoten gemacht und benutzt (Bravo-Billi Idol bis Rio Reiser-König der PDS). Aber gute Musik braucht keine Helden, bei einem Konzert muß jeder "gut" sein, von der Anlage bis zur Gastronomie, vom Bühnenaufbau bis zum Bereitstellen eines ordentlichen Quartiers für die Bands. Und natürlich auch das Publikum.



Wer ist Reaktion

Die Reaktionskonzerte werden von Leuten gemacht, die sich in Eigeninitiative und ohne jeglichen Gewinn oder Bezahlung in ihrer Freizeit Gedanken machen, wie, wo, wann usw. Reaktion gemacht wird, die alles selbst organisieren und dann auch alles selbst in die Tat umsetzen. Somit sind wir unabhängig vom offiziellen und kommerziellen Kulturbetrieb, von Vereinigungen oder Parteien und sind für unsere Mittel, Methoden und Finanzen eigenverantwortlich.



Eintrittspreise

Von Beginn an stand für uns fest, mit unserem Projekt anderen Konzerten gegenüber alternativ zu sein. Alle Beteiligten bekommen nur ihre Unkosten erstattet bzw. haben am Eingang dafür den Eintritt zu zahlen. Mit der Zeit haben sich diese Kosten eingepegelt, so daß wir (mit Ausnahmen) uns um einen Richtwert um 8,- DM Eintritt bemühen, damit wird die Sallmiete, die gemietete PA, die gemietete Bühne, sämtliche Kosten für Plakate + Infohefte, die Verpflegung und Unterbringung der Bands, die Rückerstattung der Fahrtkosten zum Konzertort und aller sonstiger Unkosten der Bands, Telefon+Schreibgebühren für das Anganement aller Bands und sämtliche Spenden für jeweils im Infoheft erwähnte Projekte beglichen. Reaktion beteiligt sich gleichzeitig an der Finanzierung (Miete, Telefon) von Räumlichkeiten, die auch von anderen Außerparlamentarischen unabhängigen Gruppen dringend benötigt werden, die aber nicht zahlungsfähig sind. Wichtig zu erwähnen ist noch, daß der Getränkeauschank und Gewinn nicht von uns getätigt wird, sondern dem gemieteten Haus zu Gute kommt. Ein möglicherweise ab und an selbstbetriebener Getränkestand solle in anderen eigenständiges politisches Projekt finanzieren.

Der Konzertort

Der jeweilige Konzertort ist vom Projekt gemietet und hat nichts mit dem Konzert und den Leuten zu tun. Mit der Zeit hat sich die Zusammenarbeit mit dem Club Nato sehr gut entwickelt und somit auch die Beteiligung von Clubmitgliedern an Reaktion. Es ist aber durchaus nicht ausgeschlossen, daß Reaktion in nächster Zeit wieder heimatlos werden könnte.

Die Musik

Es gibt leider sehr wenige Gruppen, die unsere Ansichten wie man ein Konzert machen kann teilen. Musik machen ist für viele eben zum Geschäft geworden und nur wenige machen es noch "nur" der Sache wegen-also ohne Gage. So ein Denken ist meist nur in bestimmten Szenen verwurzelt-in unserem Fall eben in der Hardcoreszene.

Hardcore

Dieser Begriff wird in vielen Bereichen benutzt ist aber nicht identisch. Weilläufig versteht man Hardcore als besonders hart, extrem, den üblichen Rahmen sprengend (im negativem-Gewalt, Brutalität usw.). Zeitweilig verstand man auch extrem schräge Punkmusik unter hardcore. Wir verstehen unter Hardcoreszene eher eine Entwicklung der Punkkultur hin zum positiv-Thinking, also der Schritt von No Future zur (eigenen) Zukunft. Diese Welle (aus Amiland überge-

schwappt) steht für Fun, Gemeinschaftsgefühl und Verantwortung gegenüber den Dingen und der Zukunft. In diesem Sinne fließen Bewegungen, wie Drogenunabhängigkeit, Vegetarismus, positives Denken, Gewaltfreiheit, Umweltbewußtsein oder Selbstbestimmung. Independent ist nicht mehr nur die Unabhängigkeit der Gedanken und vom big buissines, sondern auch die bewußte Abkehr von eingefahrenen Prinzipien (der bürgerlichen Gesellschaft, der Politik, der Medien, der Wirtschaft). Independent ist heute viel mehr der Versuch Gegenkultur zu schaffen im bisherigem System. Diese Haltung spiegelt sich oft in Texten und Auftraten von Bands wieder. Persönlich oder durch Vermittler (hearthcore tours) halten wir Kontakt mit solchen Leuten aus aller Welt und laden sie zu uns ein.

Medienverbot

Die Medien haben in der heutigen Zeit eine sehr große Verantwortung. Sie bestimmen die öffent-

**FREIE PRESSE
LÜGT!**



liche Meinung und machen Politik. Unsere Erfahrungen mit Presse und TV bewiesen, daß im Zusammenschchnitt gesendete und kommentierte Fassungen ein falsches oder verzerrtes Bild unserer Aktionen vermitteln. Die Preisgabe von Namen, Fotos oder Informationen werden von Leuten bzw. Behörden benutzt um unserer Arbeit zu schaden, bedeuten somit eine direkte Gefährdung. Wir werden mißbraucht und verfälscht, um die Einschaltquoten zu steigern, wir werden als Exoten, Chaoten und Ausgeflippte zur Schau gestellt und mit uns wird Politik gemacht! Die Hintergründe und Anliegen unser Aktionen werden verkürzt oder verschwiegen. Es geht also gar nicht um uns. sondern es geht darum für z. B. eine Zeitung guter Stoff (Interessant) zu sein. Wer über uns berichten will muß uns erst einmal richtig kennenlernen, mit uns reden und das nicht mal nur der Fakten wegen so nebenbei beim Konzert. Unsere Treffs sind für alle offen und wir sind über die Villa auf dem Postweg erreichbar. Allen Leuten, die an ähnlichen Projekten arbeiten, denen wir vertrauen, stehen unsere Veranstaltungen natürlich offen.

REAKTION



HATTO LEUTE!

hier ist noch mal kurz die AUF-
herzlichen Dank und Reaktion für
und euch, Konzepte, Aktionen, für
die Kohle (Rüttelschnecke pro Reuse).
Durch diese Spende haben wir die
Knete, die zum Druck des nächsten
ANTIFA-JUGEND-INFO's notwendig ist
endlich zusammen. Sowas uns're la-
ngst überfallige zweite Ausgabe
hinauskommen können.

ALSO THANK AJF

GEGEN



Alle Wege des Marxismus
führen nach Moskau!

Darum **CDU**



Wen dieses ewige WIR und REAKTION
nunmehr vollends verunsichert hat
soll wissen, daß er/sie jederzeit
willkommen ist und er sich, um was
zu sagen, nicht nur diktatorischen
Hierarchie auszuliefern braucht,
maximal paar eingespielten gewohn-
heiten, und außerdem gibts da ja
auch so ne ominöse postadresse-
eure meinung ist nämlich nicht
nur für uns, sondern auch für die
öffentliche diskussion unseres
"eintrittskartenheftchens" inter-
essant.

wir sind montags zwischen
19.00 und 20.30 erreichbar

Tel.: 475229

(außer sonn- und feiertags und
atombombenabwürfen...)

Nun ist sie also da, die Scheibe auf die ich mich ehrlich gefreut habe, siehe auch Vorabtepektik in ZAP #26, und... keine Enttäuschung. "Cool To Be Cool" ist wirklich ein Knaller, der Höhepunkt der VERBAL ASSAULT Schiene (für diejenigen, die zum erstenmal ZAP lesen, das ist durchwachsender Emocore mit viel viel Power) die diese Band aus der Schweiz fahren. Textlich, es geht um Rassismus, zwar nicht so tiefgreifend wie die Amis, aber in Anbetracht der Tatsache, daß es sich hier um eine blutjunge Gruppe handelt, kann man diese kleine "Schwäche" verzeihen, mit einer Megagruppe wie VERBAL ASSAULT verglichen zu werden ist nicht nur ein dickes Lob, sondern auch ein hartes Los was die hohen Ansprüche betrifft die in dem Zusammenhang an eine unbekannte Band direkt gestellt werden. Die Welt ist ungerecht.

Zu sämtlichen Songs gibt es eine kurze Erklärung in englisch und deutsch auf einem großzügig gestalteten Textblatt. Antwort sauber und schön, trägt deutlich die Handschrift sich in diesen Sachen erfahrenen SPEEDAIRPLAY Teams, da die Platte nicht von ungefähr produziert hat. Die Jungs können ja auf einer Riesenerfahrungsschicht zurückgreifen wissen was gut ist und PROFAX sind bei den alten Hasen, mit ihrem anspruchsvollen Hardcore besten aufgehoben. Hier werden all die klassischen Ideale hochgehalten und es ist gut zu wissen, daß diese immer wieder von neuem aufgegriffen werden. Die Schweiz könnte sich für einige Zeit zu einer Keimzelle in dieser Beziehung entwickeln, denn die PROFAX Typen scheinen intelligent, offen und ehrlich zu sein, also genau die richtigen um die HARDCORE Idee am Leben zu halten. Was ich zum Beispiel mit Freude vermisst ist die mittlerweile bei dieser Altersstufe üblich gewordene NO THANX Liste auf der schau ich mir die THANK Liste an mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auch das ZAF erscheinen würde.

Ansonsten stimmt hier allerdings alles, so das ein Wort als Abschluß zwingend erscheinen muß: PLICHT ! Kommt mit dickem Beihett gegen Tierversuche und Massenterhaltung.

Speed Air Play / Birmensdorferstr. 91 / 8003 Zürich / Schweiz. Moses

IT'S SO EASY AND CHEAP FOR US TO
JUDGE SOMEBODY BY HOW HE
BEHAVES. NO COMMUNICATION, BY
WATCHING WE ALREADY THINK TO KNOW.
BUT WHAT WE SEE IS JUST THE
RESULT OF A LONG PROCESS, AND THE
WAY FROM SEE TO UNDERSTAND IT
SHOULD BE WORTH TO GO !

Pasci: Profax gibt es seit Herbst 88, die Besetzung hat nie gewechselt. Wir haben vorher schon ein paar kleine Sachen zusammen gemacht, ohne Jesco. Wir haben auch kleinere Konzerte gehabt, aber die waren mehr so aus Spaß. So richtig seriös gibt es uns seit Herbst 88, seither proben wir regelmäßig.

Band bezeichnet. Wir können uns mit der heutigen Entwicklung von SE nicht identifizieren und bezeichnen uns deshalb auch nicht so. Bis vor einem halben Jahr habe ich mich darüber aufgeregt, aber heute stört es mich überhaupt nicht mehr. Die Leute, die Bands immer so gerne kategorisieren, sollen es doch tun. Ich finde diese Kategorisierung sehr peinlich, man kann doch eine Band so nehmen, wie sie ist. Viele Leute sehen es gerne, wenn wir uns als SE Band bezeichnen würden, dann könnten sie die 7' mit ruhigem Gewissen kaufen. Oder dann würden sie die 7' eben nicht kaufen, obwohl sie weder die Musik noch die Texte kennen.

ZAP: Was haltet ihr davon, daß ihr die ganze Zeit als SE Band bezeichnet werdet, obwohl ihr nie etwas derartiges gesagt habt ?

Pasci: Das muß einmal betont werden, wir haben uns wirklich nie selber als SE



BLIND OF TALK

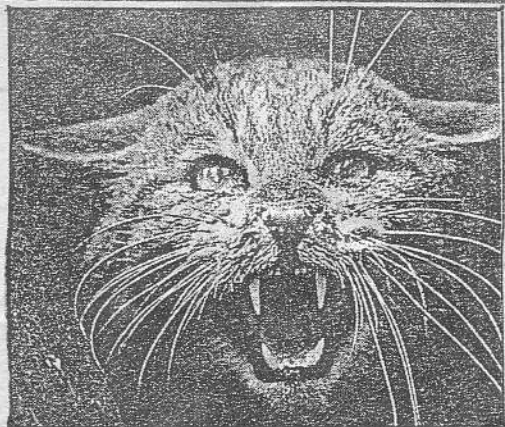
Isolating people is the only way
you see !

Do you really think I'm not aware
of all the bullshit, just because I
say that my ideas are just a
loke ? Your dreamworld's pink
and sunny but really you put
aside, you think it's done by
fokin' all day long, but how do
you react when you see a guy
with Aids ? Can't you see that
something's fuckin' wrong ?

Rethinking is what we need !

You feel so strong with all your
stupid theories, and you're not
even aware of where the roots
are. For you it's normal to isolate
minorities and to ghettoise
ill people, it's really fair ! We
must finally start to live with the
problem and to accept it as a
sign of our time. 'Cos talkin' a
lot but building walls makes no
sense, isolation is what's the
only crime !

Rethinking is what we need !



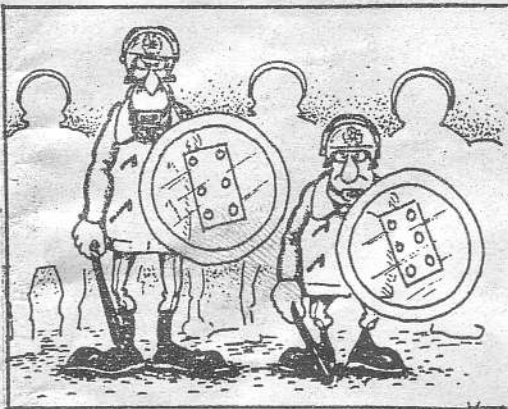
Das Ende einer Farce (für Unkundige: Posse "Theaterdeutsch" oder Verhöhnung)! oder:
Warum Rita Ratlos sich eine Nacht lang betrank und mit ihrer minderjährigen Tochter lange Gespräche über die Geschichte von Ulrike, Andreas und den anderen Freunden des bewaffneten Widerstandes führte. Baby Hermann weiß noch nichts von alledem und ich weiß auch nicht, wie ich-s ihm sagen soll. Die Nacht über bin ich zwischen einer Flasche Rum, den Sätzen des kleinen Propheten Micha (alt ist der mit solcherlei Reden auch nicht auch nicht geworden) und Joseph Hellers IKS-Baken hin- und hergetaumelt. (Versteckte Werbung für literarisch-es: lesen, Freunde unbedingt lesen!) Das ändert natürlich nichts an der Realität, bewährte mich aber erstmal vor dem, was die Mediziner schlicht "Amoklauf" nennen.

Aber zur Sache:

Bei den Gesprächen mit den verantwortlichen Ober- und Unterbuttlern über den Verkauf von div. Luftdruck-Schreckschuß- und CS Gas-Pistolen an alle, die geradmal über den Ladentisch lugen können, wurde immer wieder großes Bedauern der Gegenseite ausgesprochen (geheuchelt) darüber, daß dies alles leider, leider nicht beweisbar sei. Also sammelten sich vor ca. 2(!) Monaten gegen neune in der Frühe drei aus der Schulercrew und ich mich vor der Villa und marschierten vereint zum Beweisantritt (siehe auch Reaktionsblättelruckseite vom Oktober dieses Jahres). Itzo-nach zwei Monaten weiß ich unter anderem eines: man muß die verantwortlichen Buttler zwingen,

ihren Job gewissenhaft zu tun, was voraussetzt, man weiß, in welchem Umfange und in welcher Abfolge sie im konkreten Falle wozu verpflichtet sind.

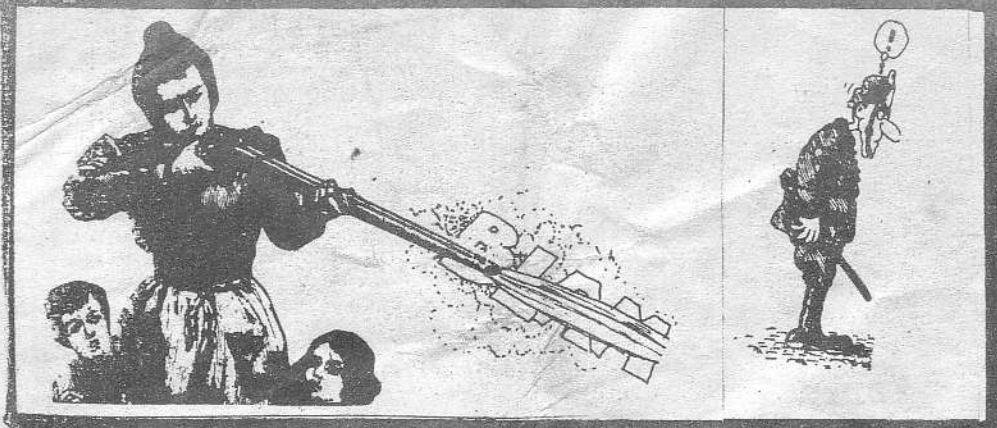
So wurde bei unserem Versuch, eine Anzeige gegen Waffen-Moritz wegen den Verkaufs an Minderjährige zu erstatten, nicht mal ein Protokoll aufgenommen. Aber dieser Tatbestand durfte zum Zeitpunkt des Geschehens dem um die nächste Straßenecke liegenden verantwortlichen Revier schon bekannt gewesen sein und wenn sie an einer Anordnung des Deliktes interessiert wären-ein Beamter in Zivil, der sich ein paar Minuten in



Geschäft aufzuhalten würde, wäre garantiert schon in dieser kurzen Zeit fundig.

In den letzten zwei Monaten hat sich insofern etwas in dieser Sache getan, als ich (als Anstifterin) und Baby Hermann (als Mittäter) bei der Abt. Erlaubniswesen vor-Pardon-eingeladen wurden. Dort wurde uns erstmal der einschlägige § des Waffengesetzes vorgelesen und zwar lediglich jener Passus, der den Kauf einer solchen Waffe durch einen Minderjährigen mit einer Geldstrafe bis zu 10.000 (in Worten: zehntausend) DM bestraft.

Der nachfolgende oder vorausgehende Passus, der den Verkäufer und dessen strafrechtliche Verantwortlichkeit betrifft, mußte von mir erfragt werden (wer Zweifel hat: ein Mitschnitt dieses Gespräches liegt wohlverwahrt bei mir und ist als Kopie jederzeit abhörbar). Wischi-Waschi-Fazit des Genossen-Pardon II-des Herrn Elsner vom Amt für Erlaubnis-



wesen, man wurde unsere gute Absicht 3. vernachlässigen und "die Methode heiligt doch manchmal den Zweck"! (ist kein Verschreiber von mir). Nach diesem Abschlußbomot harreten wir weitere Wochen, was da wohl noch kommen möge.

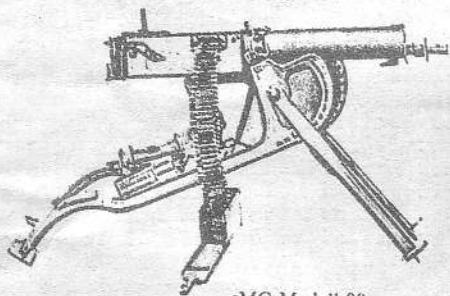


Es kam gestern in Gestalt genannten Herrens und eines Geleitschutzes der wohl nachmestlich nicht genannt werden wollte. Verkurtztes Gedächtnisprotokoll von mir und einem (Diktiergerät leider zu Hause gelassen) der in der Cafeküche derweil auf dem Boden hockte (Konspiration ist Menschenfeindlich, ich weiß!)

1. Die Ermittlungen im Falle Warzen-Moritz seien abgeschlossen, weil
2. lt. Aussage des Herrn Muller (Geschäftsinhaber) und der betr. Verkäuferin das Baby Hermann die Waffe nicht gekauft habe, Peng!

Die Waffe betreffend gäbe es drei Möglichkeiten:

- a) Ich bitte Herrn Muller (!!!) um Ruckkauf
- b) Ich hole sie mir Dienstag oder Freitag beim Amt ab und verwende sie selbst,
- c) (suffizientes Grinsen der Buttel) Ich kann die Waffe der Polizei entschädigungslos zur Verfügung stellen.



SMG Modell 08

Für jene, die Ihren Sinnen noch nicht ganz trauen glauben:

Es hat keine Gegenüberstellung zw. Verkäufer(in) und Käufer gegeben. Trotzdem reichen die Aussagen der oder des "Täters" aus, das Verfahren einzustellen.





Die Bombe
dem Feinde,
Der Inhalt dem Freund!



Nebenbei noch ein Versprecher des Herrn Elsner, Jacob befragt:
Das Revier habe sofort nach unserer Ankunft mit drei Zeugen, der Quittung, dem Verkaufsbon und dem Corpus Delicti bei Muller-Moritz anrufen
'Na wie nenn/ich denn das???'
(Vereinfachtes Bsp.: ich bringe die Reiche, die Zeugen und die Tutwaffe bei und die Beamten rufen den Täter an, ob ers auch war-ob sie hoffen, er wurde reumütig und geständig ubern Telefonhörer zusammenbrechen oder was...?)
Kleine Denkspielerei: Hätte Baby Hermann die Waffe nicht geknufft, erfüllten wir mit unseren Bemühungen voll ten Tatbestand der Verleumdung und der Irreführung der Behörden und die sind ja bei sonns recht sensibel!...
Weitere Gedankenspielerei: Wer versorgt eigentlich die Futtel mit Knarren?oder: Soweit mir bekannt ist, gibt es (mein Mitgefühl hat Herr Muller in dieser Sache ungeteilt) ein nie aufgeklärtes mutmaßliches Verbrechen an seiner Tochter, Schuldgefühle...???'
Na, lassen wir das.

Naturllich werden wir uns zusammensetzen und basisdemokratisch erstmal über eine Dienstaufsichtsbeschwerde an Herrn Gemkow diskutieren (Deterrent Recht, Ruhe und Sicherheit o.s.ä.).
Auch eine Zivilklage wäre denkbar, aber wer von uns hat soviel Zeit und Geld, es sei denn einer, der seine Pyroteile mit fast hundertprozentigem Aufschlag verhöckert...
Einen Satz noch zum (vorläufigen) Abschluß: das schöne Wort "Futtel" kommt aus dem Mittelalter und irgendwas erinnert mich doch in letzter Zeit immer öfter an dieses, auch finsterstes genannt.
Alles ein friedlichen Weihnachten wünscht die dicke Rita, die heute nicht ein bißchen ratloser ist als sonst schon, aber wutend!
Apropos Weihnachten: braucht jemand ne Knarre, is' ganz neu (247,- mit Quittung)
Abgabe selbstverständlich nicht an Minderjährige!



Melden Sie
Vandalismus
sofort der Polizei



Wir wollen,
daß Sie sicher leben.
Hier: Polizei

REAKTIONEN RUCKELKREIS

- Aktion jetzt mit
18.12.89 nato OK, Pur, Parole Rail, gegen Rep. Parteitag,
Schwarze Kanal die besetzten Häuser
in Sonnenitz werden vor-
gestellt
- 19.1.90 nato USK (Muerenberg) Strafen fuer eine Anti-
BSU (Ruesselsheim) f: Aktion
Wo are Loud (Ruesselsheim)
Der Schwarze Kanal
- REAKTION
17.3 nato Walter Elf (Kaisersl.) Abdeckung der Ordnungs-
Wedding Tackle (Kaisersl.) streifen fuer eine Anti-
Spermbirds (Kaisersl.) f: Aktion
14.4 Sack Feed your Head (England)
Dry of Terrorfleder ()
Flower Bads (Lusbeck)
18.4. Graphik- CK, Pur
keller Subterranean Kids
(Barcelona)
Pullermann (Frankfurt/M.)
Janach Session
5.5 Sack Goofy Droopy Eye (Berlin) nach dem Konzert wurde
Paranoise (Berlin) der Sack und die Bande
Chilli Confetti (Berlin) von Paschos angegriffen
Assassins of God (San Francisco)
2.6. nato Asly Food
Flower Bads (Lusbeck)
- 16.5. ANTI-IMP-Demo verbunden mit
Aktionstagen
11.7. Kellersaife Notwehr Eintritt frei
Mockau Störfall March
28.7. Anker BASO ...die D-Mark hat ge-
Bessit (Warendorf) siegt... (wuerge)
Berkmasters
12.9. nato So Much Hate (Oslo) Verkauf von Platten
Genetik Error (Berlin) 150,- DM Spende an Tier-
schutzbund "Innerschweiz"
28.9. nato Hella Kitchen (USA) die Antifa-Jugendfront
Israelvia (Norwegen) bekommt 150,- Mäuse ge-
Bros Grimm (Engl.) apendat
3.11. nato Words (Rio de Janeiro) Wer Spende fuer frischer
Moosbären pro Karte ging wieder
Die Verzeuerten Kinder an die AUF
- 15.11. nato in Zusammenarbeit mit der nato wird eine Dis-
zussionsrunde mit Leipziger Hausbesetzer (innen)
und "imaginären" Stadtbeordneten und Bulli-
zisten des Reviziers Sud.
Konzert mit Snuff your Solikonzert fur die Be-
Feed Belive in Falter troffenen der gewaltsa-
Abrill Sozialprodukt men Rührung der Mainzer-
Verzessene Kinder Str. 2000,- Steine
No Quarter
- 8.12. nato Belive in Falter diesmal ging der Spen-
Noice Annoys (Hamb.) denaufziffer an eine
Disaster Area (Gln.) Tierschutzorganisation
in Schottland
250,- Bier

Ciao...

POST AN:

PROJEKTBREAKTION
VILLA

7010 LEIPZIG, K. TAUCHNITZ STR. 3